



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2020.06

STAND 30. Juni 2020

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 107,32 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 27,0 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 6,1 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 10,92 %

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,57%  
Institutionelle Klasse: 0,76%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

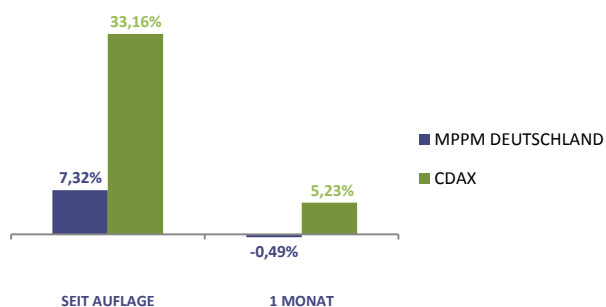
Der Juni brachte am deutschen Aktienmarkt weitere Kursgewinne (CDAX: +5,23%), die allerdings fast ausschließlich vom Leitindex DAX (+6,25%) getrieben waren, während die kleineren Indizes MDAX (+1,75%) und SDAX (+1,64%) nur moderat zulegen konnten.

Tatsächlich gab es einmal mehr einige Lichtblicke, die als fundamentale Begründung für diese erstaunliche Entwicklung herangezogen werden können. Insbesondere China scheint bereits fast vollständig in der „Post-Corona-Zeit“ angekommen und überrascht immer wieder mit verbesserten wirtschaftlichen Trends. So stiegen etwas der offizielle PMI für das verarbeitende Gewerbe und der PMI für den Dienstleistungssektor gleichermaßen spürbar an. Ebenso überraschten die Autoverkäufe in China und die Gewinne des chinesischen Industriesektors mit einer deutlichen Erholung im Jahresvergleich. Auch in Deutschland und der Eurozone verbesserten sich die wirtschaftlichen Frühindikatoren. Die PMIs für das verarbeitende Gewerbe und für Dienstleistungen stiegen deutlich. Der ifo-Index erholte sich von 79,7 auf 86,2 Punkte und insbesondere der Erwartungsindex legte von 80,4 auf 91,4 Punkten erheblich zu. Wir bleiben demgegenüber weiterhin skeptisch: Die weltweiten Corona-Fallzahlen steigen weiter exponentiell (auf nunmehr über 11 Mio. bei mehr als 500.000 bestätigten Todesfällen). Neben großen Schwellenländern, wie Brasilien, Indien oder Russland, sind dabei weiterhin v.a. die USA (mit mehr als 2,9 Mio. positiv Getesteten bei mehr als 130.000 Todesopfern), darunter zuletzt Kalifornien, Florida und Texas, besonders hart betroffen. Hinzu kommt das Risiko einer „zweiten Welle“ in Deutschland, auf die die jüngste Eskalation in einigen Schlachthöfen nur ein erster Vorgeschmack gewesen sein mag. Ein Medikament oder ein Impfstoff, mit dessen Hilfe das Virus gestoppt werden könnte, ist weiterhin nicht in Sicht. Wie unter diesen Bedingungen ein nachhaltiger Wiederaufschwung der Weltwirtschaft gelingen soll, ist uns unklar. Entsprechend schwach fielen dann auch die „harten“ ökonomischen Daten für die deutsche Wirtschaft aus: Sowohl die industriellen Auftragseingänge und die Industrieproduktion als auch die Industrieexporte brachen erneut massiv ein. Die EZB senkte ihre BIP-Wachstumsprognose für 2020 einmal mehr, auf nun -8,7%. Eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau erscheint für 2021 so gut wie unmöglich, nicht auszuschließen ist, dass eine solche Erholung gar bis 2023 dauern wird. Konjunktur- und Infrastrukturpakete werden erst zeitverzögert ihre Wirkung entfalten. Damit bleibt der wesentliche Treibstoff für die Kapitalmärkte bis auf weiteres primär die Fortführung und Ausweitung der expansiven Geldpolitik durch die internationalen Notenbanken, allen voran EZB und FED. Aber genügt dies wirklich für eine nachhaltige Erholung und stetig neue Rekorde an den Aktienbörsen?

Der MPPM Deutschland trat im Juni mit einem leichten Wertrückgang von -0,49% praktisch auf der Stelle und entwickelte sich noch schwächer als MDAX und SDAX. Zurückzuführen war diese Underperformance v.a. auf den beispiellosen Bilanzskandal um die Wirecard AG, an deren Zukunftspotenzial wir, ebenso wie viele andere große Vermögensverwalter und Fondshäuser, – nach intensiven Analysen und Recherchen – bis zuletzt geglaubt hatten. Dass bei den Aschheimern in puncto Corporate Governance und Compliance in der Vergangenheit einiges im Argen gelegen hatte, war hiernach bereits klar. Angesichts der (vermeintlich) riesigen Gewinne und Cashbestände wäre all dies bei einem Aktienkurs von 100 Euro – gegenüber einem vielfach höheren Fair Value – indes mehr als eingepreist gewesen. Der Umbau von Vorstand und Aufsichtsrat mit immer mehr gestandenen Managern und Compliance-Experten schien ebenfalls in die richtige Richtung zu zeigen. Dass die gesamte operative Entwicklung und all die Rekordgewinne der letzten Jahre (samt Barmitteln), die noch im letzten Jahr vom Wirtschaftsprüfer EY intensiv geprüft und testiert worden waren, weitgehend frei erfunden sein könnten, hätten wir – jedenfalls bei einem von BaFin und Dt. Bundesbank regulierten Finanzdienstleistungsinstitut mit Banklizenz – für absolut ausgeschlossen gehalten. Das ganze Ausmaß des Versagens von Behörden und Prüfern ist nur schwer in Worte zu fassen und wird die deutsche Wirtschaft wohl noch lange beschäftigen. Immerhin konnten wir den entstandenen Schaden in unserem Portfolio stark begrenzen, da wir noch in der Sekunde der verheerenden Adhoc-Mitteilung reagierten und zum ersten (und höchsten) Kurs nach der Meldung zu 70 Euro sämtliche Aktien abstoßen konnten. Der realisierte Verlust wurde so auf rund 25% beschränkt. Etwaige Schadenersatzansprüche zugunsten des Fondsvermögens werden derzeit geprüft. Weitere negative Einzelwertentwicklungen, wie etwa bei LPKF (-8%) oder Vectron (-10%), traten demgegenüber eher in den Hintergrund und wurden punktuell für Zukäufe in Schwäche genutzt, so etwa in AlzChem und W+W. Die defensive Positionierung des Fonds wurde grundsätzlich aufrechterhalten, die Investitionsquote jedoch wieder sukzessive auf knapp 90% erhöht; die Portfolioabsicherung mittels DAX-Futures wurde in einem freundlichen Marktumfeld nicht verlängert. Unter den zahlreichen gut performenden Aktien, die den Wirecard-Verlust teilweise kompensieren konnten, stachen einmal mehr die Corona-Profiteure Hornbach Holding (+13,7%) und ShopApotheke (+14,8%) sowie Northern Data (+32,0%) hervor. Neue Fondspositionen wurden im Juni nicht aufgebaut.

Mit Blick auf die kommenden Monate halten wir an unserer vorsichtigen Grundhaltung fest und sehen angesichts einer zunehmenden Entkopplung vieler Aktienkurse von der realwirtschaftlichen Entwicklung kurzfristiges Enttäuschungs- und Rückschlagpotenzial. Andererseits ist derzeit das Prinzip TINA („There is no alternative“) in aller Munde und treibt die Investoren in den Aktienmarkt als relativ beste Anlageklasse. Auf diesen Mangel an Anlagealternativen mit positiver Rendite hatten wir bereits in den letzten Jahren wiederholt hingewiesen. Dass dieser eigentlich offensichtliche Befund nun gerade in einer tiefen Rezession zur Aktienhausse führen soll, ist zwar erstaunlich, aber nicht auszuschließen. Diesen sprichwörtlichen Spagat zwischen unserer kurzfristigen Konjunkturskepsis und unserer langfristigen Überzeugung vom (deutschen) Aktienmarkt versuchen wir aktuell durch besonders selektives Stockpicking bestmöglich zu managen. Dabei versuchen wir, uns v.a. auf Unternehmen zu konzentrieren, die von der Corona-Krise profitieren (wie z.B. ShopApotheke) oder deren operative Entwicklung zumindest relativ konjunkturunabhängig verlaufen sollte. Unser Bestreben ist es, etwaige Kursrücksetzer in den nächsten Wochen und Monaten zu nutzen, um die Investitionsquote weiter schrittweise zu erhöhen und idealerweise dann wieder voll investiert zu sein, wenn die Unternehmenszahlen eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung tatsächlich untermauern.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon <b>8,34 %</b>	TeamViewer <b>4,52 %</b>
Hornbach Holding <b>6,71 %</b>	Northern Data <b>4,52 %</b>
Siltronic <b>6,69 %</b>	ShopApotheke <b>4,02 %</b>
Helma Eigenheimbau <b>6,61 %</b>	GK Software <b>3,94 %</b>
AlzChem <b>4,81 %</b>	SAP <b>3,81 %</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.